

05.06.2013 - 11:45 Uhr

## Media Service: Implenja: Baukonzern geht bei Milliarden-Projekt in Katar leer aus

Zürich (ots) -

Der Wüstenstaat Katar investiert massiv in die Infrastruktur für die Fussball-Weltmeisterschaft im Jahr 2022. Doch wie Recherchen der "Handelszeitung" zeigen, gehört der Schweizer Baukonzern Implenja nicht wie erhofft zum WM-Team. Das Unternehmen kommt bei der Vergabe für einen Tunnelabschnitt der neuen Metro in der Hauptstadt Doha nicht zum Zug. Es handelt sich um ein 15 Kilometer langes Teilstück auf der Untergrund-Route «Green Line». Das Bauvolumen für die Tunnelarbeiten beläuft sich gemäss katarischen Medienberichten auf umgerechnet zwei Milliarden Franken. «Uns liegt zum jetzigen Zeitpunkt kein offizieller Bescheid vor», sagt ein Implenja-Sprecher. Verschiedene Quellen vor Ort würden aber berichten, bestätigt der Sprecher, dass ein Konsortium der Saudi Binladin Group und der österreichischen Baufirma Porr den Zuschlag erhalten habe. Im letzten Herbst hat sich Implenja mit drei anderen Firmen für das Tunnelbau-Projekt beworben. Nebst den Schweizern gehören zum unterlegenen Konsortium die südkoreanische Daewoo, die ägyptische Orascom Construction sowie ein lokaler Anbieter. Der börsenkotierte Baukonzern soll mit 20 Prozent beteiligt sein, wie es aus informierten Kreisen heisst. Implenja unterhält im Mittleren Osten eine Zentrale in Abu Dhabi.

Kontakt:

Mehr Information erhalten Sie unter der Nummer 043 444 5 777

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100739028> abgerufen werden.